



© Foto: pixabay

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Hattersheim
Weihnachten 2023

Rückblick und Ausblick

Im Blickpunkt „Was macht dich (über)glücklich?“



St. Martinus
HATTERSHEIM

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Martinus Hattersheim
Erbsegasse 3
65795 Hattersheim

Redaktion:

Wolfgang Blum
Sabine Glus
Elisabeth Krempel
Klaus Manger
Sven Metzler
Martina Michel
Sonja Schaefer

Layout:

Sonja Schaefer

Danke an:

Alle, die einen Beitrag
eingereicht haben,
die Sekretärinnen
für das Beistehen
wichtiger Infos,
die Lektoren
Wolfgang Blum
Elisabeth Krempel
Sven Metzler
Martina Michel
Peter Kozubowski
Bärbel Siebert
fürs Korrekturlesen.

Auflage 12/2023:

Diese Auflage wurde
bis zum 3. Advent 2023
an 5000 Haushalte
in 3 Kirchorten verteilt.

Im Blickpunkt

Seite 3 – 13

Unser Blickpunktthema: Was macht dich (über)glücklich? • Geistliches Wort: Weihnachten macht glücklich • (Über)glückliche Weihnachten • Weihnachten, weil die Welt es braucht • Gestohlene Glückszeit • Rezepte zum Glücklichsein • Das Glück liegt auf dem Weg • Geschichte: Das kleine Glück wartet auf dich

Glauben leben – Glauben erleben

Seite 14 – 17

Glaubensgesprächskreis • Reguläre Gottesdienste • Weihnachtsgottesdienste • Infos zu Taufe, Erstkommunion, Firmung, Beichte, Heirat, Krankensalbung

Für Kinder, Jugend und Familie

Seite 17 – 23

MiniKIRCHE • Kindergottesdienst • Familiengottesdienst • Martinspost • Messdiener*innen • Jugend • Sternsingeraktion 2024 • Kinderbibeltage • Kita Hattersheim: Über das Teilen • Kita Eddersheim: Was macht Kinder glücklich?

Aus den Gremien

Seite 24 – 27

PGR: Rückblick • Austräger gesucht • Aktion „Herzen des Glücks“ • Neujahrsumtrunk 2024 • Caritasausschuss • Umweltausschuss

Gemeinde erleben und mitgestalten

Seite 28 – 36

Ortsausschuss Hattersheim • Ortsausschuss Okriftel • Ortsausschuss Eddersheim • SG DJK • KAB Okriftel • KAB Eddersheim • kfd-Frauenrunde • FrauenTreff Hattersheim • Mittwochsrunde Okriftel • Weihnachtsmarkt rund um St. Martinus

Ökumene – gemeinsam Christ sein

Seite 37 – 39

ACK Hattersheim „Hit-From-Heaven-Sonntag“ • Weltgebetstag 2024 • Gebet für den Frieden • Lebendiger Adventskalender

Musik verbindet

Seite 40 – 43

Sintflut • Musik zur Marktzeit • Männerschola • Kirchenchöre

Wir sind für Sie da!

Seite 44 – 48

Kirchenladen • Kontakte A-Z • Adressen: Pfarrbüro, Kirchen, Gemeindezentren • Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros • Kontakte Pastoralteam

Liebe Gemeindemitglieder!

Wir wünschen uns, dass alle Veranstaltungen und Termine, die in diesem Heft abgedruckt sind, auch stattfinden.

Da es aber dennoch sein kann, dass sich zwischen Redaktionsschluss und der Verteilung des Pfarrbriefs noch etwas ändert, bitten wir Sie vorab, ins wöchentliche Pfarrblatt zu schauen oder sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand zu informieren.

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein friedliches und glückliches Jahr 2024.

Ihre Pfarrbriefredaktion

Schreiben Sie uns, wie Ihnen diese Ausgabe gefällt oder wenn Sie Anregungen oder Kritik haben. E-Mail an:

pfarbrieft@stmartinus.org



BACKEN
macht glücklich
Das Backbuch
Glücksverlag



URLAUB MACHT GLÜCKLICH



Lesen macht glücklich



Geld macht glücklich



Shopping macht glücklich



Gewinnen macht glücklich



SPORT MACHT GLÜCKLICH



Meer
macht glücklich



Glücklich?

Was macht dich (über)glücklich?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, haben Sie sich schon einmal überlegt, was wohl damals die Hirten zu Maria und Josef sagten, als sie im Stall ankamen? „Herzlichen Glückwunsch zur Geburt“, so wie wir es heute jungen Eltern wünschen?

Bis heute streben die Menschen nach Glück. Unzählige Ratgeber, Romane, Gedichte und Lieder handeln vom Glück und der Suche danach. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wollen wir uns wohlfühlen und glücklich sein – ein Grund mehr auch für uns, das Redaktionsteam, das Thema Glück in diesem Jahr in den Fokus zu stellen.

Schauen Sie mal rein!

Sabine Gluns für die Pfarrbriefredaktion

Geistliches Wort: „Weihnachten macht glücklich!“



Keine Zeit im Jahr ist so mit unterschiedlichen Gefühlen besetzt wie die Weihnachtszeit. Viele sehnen sie herbei, freuen sich darauf, andere fürchten sie. Doch kaum einer kann sich dem Zauber dieser Tage entziehen.

Weihnachten ist nicht nur ein festliches Ereignis, das jährlich in unseren Kalendern markiert wird. Es ist eine Zeit, in der wir innehalten und darüber nachdenken, was uns „weihnachtlich“ erfüllt und persönlich glücklich macht und uns miteinander verbindet.

Die Freude des Gebens:

Eines der schönsten Dinge an Weihnachten ist die Freude des Schenkens. Wenn wir Geschenke auswählen, einpacken und an unsere Lieben überreichen, erleben wir die Freude des Gebens. Dieser Akt der Liebe und Großzügigkeit ist ein Impuls, der unser Herz erwärmt und uns selbst glücklich macht. Denken Sie daran, dass es nicht auf den Wert des Geschenks ankommt, sondern auf die Liebe und Fürsorge, die dahintersteckt.

Die Verbundenheit mit anderen:

Weihnachten ist eine Zeit, in der wir uns enger mit Familie, Freunden und unserer Gemeinschaft verbunden fühlen. Die Impulse der Gemeinschaft und der zwischenmenschlichen Verbundenheit tragen zur Freude bei. Wenn wir Zeit mit unseren Lieben verbringen, gemeinsam lachen, Geschichten und unsere Erfahrungen teilen, fühlen wir uns reicher und glücklicher.

Die Freude an Traditionen:

Weihnachten bringt oft vertraute Traditionen mit sich – sei es das Schmücken des Weihnachtsbaums, das Singen von Weihnachtsliedern oder das Zubereiten von traditionellen Gerichten. Diese Rituale verleihen der Jahreszeit eine besondere Bedeutung und verbinden uns mit unserer Vergangenheit. Die Freude, diese Traditionen aufrechtzuerhalten, kann uns ein tiefes Glücksgefühl vermitteln.

Die Dankbarkeit für das, was wir haben:

Weihnachten ist eine Zeit, in der wir auf das zurückschauen, was wir haben, und dankbar dafür sind. Die Fähigkeit, Dankbarkeit zu empfinden, kann uns ein tiefes Glücksempfinden verschaffen. Wir sollten uns bewusst machen, dass viele Menschen auf der Welt weniger haben als wir und dass wir in der Lage sind, anderen zu helfen.

Die Besinnung auf den wahren Sinn von Weihnachten:

Inmitten des Trubels und der Hektik der Feiertage ist es wichtig, sich auf den eigentlichen Grund für Weihnachten zu besinnen – der Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem und die Botschaft, die mit diesem Kind in die Welt gekommen ist: Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit. Für uns und zu unserem Heil ist er Mensch geworden, einer von uns. Deshalb jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage! Verkündet, was heute der Höchste getan – für alle Menschen auf der Welt, die sich dieser Weihnachtsbotschaft öffnen und sich von Herzen darüber freuen. Für Sie und für mich!

Eine der schönsten und tiefsten Strophen eines Weihnachtsliedes lautet für mich: „In deine Lieb versenken, will ich mich ganz hinab, mein Herz will ich dir schenken und alles, was ich hab.“

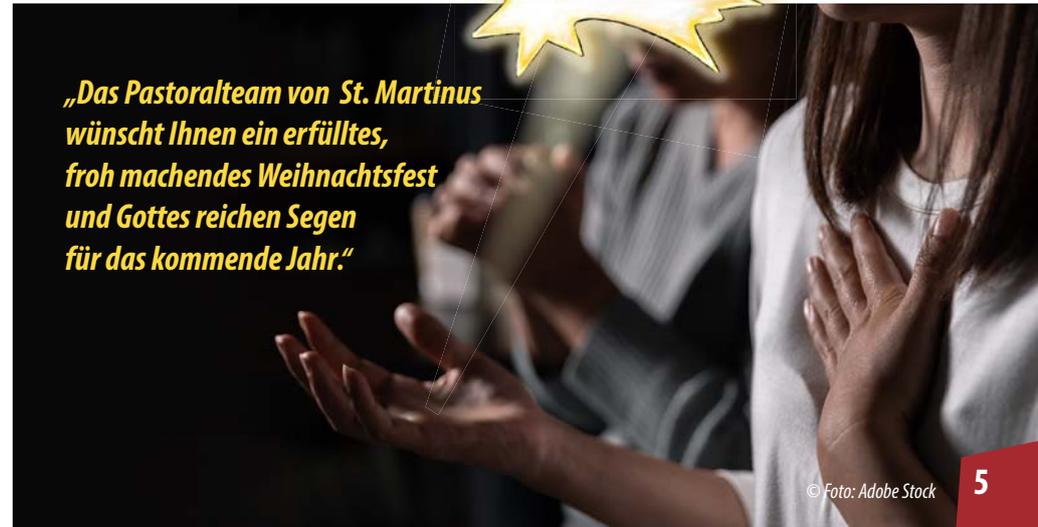
Denn das wahre Glück an Weihnachten liegt nicht in materiellen Dingen, sondern darin, Gott und seiner Botschaft Platz in unserem Leben zu geben:

Glaube! Hoffe! Liebe! Vertraue! Lass IHN zur Mitte deines Lebens werden! Lass dich erfüllen und durchdringen von seinem Wort, von seinem Geist, von seinem Licht, von seiner Liebe!

Und dann gib weiter, was Du empfangen hast! Großzügig! Weitherzig! Hab Geduld! Tu Gutes! Übe Liebe! Sei zum Verzeihen bereit!

Das ist die Botschaft der Weihnacht, die diese Welt so nötig braucht, die nicht verstummen darf, damit die Dunkelheit der Macht, der Gewalt und des Hasses nicht siegt. Wer dem Kind in der Krippe begegnet, den wird es verändern, der wird spüren, wie Weihnachten glücklich macht.

Ihr Pfarrer Andreas Klee



„Das Pastoralteam von St. Martinus wünscht Ihnen ein erfülltes, froh machendes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr.“



Verschenke glückliche Momente:
gemeinsame Zeit, Liebe, Freude,
Wertschätzung.

4

Sei dankbar für das, was du hast!
Richte den Blick nicht auf das,
was du haben möchtest oder
auf das, was dir noch fehlt.

11

Sei einfach mal faul
und tu nichts.

22

Rezepte zum Glücklichsein!?

Jeder von uns hat seine persönlichen Glücksmomente.

Was wir brauchen, um diese in unserem Alltag erleben zu können, ist sehr individuell.

Hier sind 24 kleine Rezeptvorschläge für Sie zum Glücklichsein:

Mach eine Liste mit allen Dingen,
die dir Freude bereiten!

20

10

Genieße den Augenblick.

15

Konzentriere dich auf das Wesentliche.

16

Mach dir bewusst:
„Ich werde von
Gott geliebt!“

18

Backe dir leckere
Weihnachtsplätzchen.

3

Tanze zu deiner Lieblingsmusik
durch die Wohnung.

8

aus dem Poesiealbum von Sonja und Elisabeth:

Nimm ein Quantum guten Willen,
fünzig Gramm Bescheidenheit,
eine große Dosis Frohsinn
und zwei Lot Verträglichkeit.
Misch in diese Tugend
Gottvertrauen mit hinein,
und du hast für alle Zeiten
das Rezept zum Glücklichsein.

Bastle dir eine Glücksbox und sammle darin kleine persönliche Dinge, die dir ein Lächeln entlocken. Schau immer mal wieder hinein!

9

Nimm dir Zeit für deine Beziehung zu Gott. Sprich zu ihm und öffne dich für seinen Rat.

5

Übe dich in Gelassenheit.

2

Erlebe die Natur mit allen Sinnen.

14

Umarme einen lieben Menschen.

12

Es macht fröhlich, andere zum Lachen zu bringen – vor allem, wenn du selber mitlachst!

7

Koche dir dein Lieblingsgericht und lass es dir schmecken.

21

Erfreue dich an kleinen Dingen und schönen Momenten, auch wenn sie kurz sind.

13

Tu etwas, was du schon immer mal machen wolltest und dich nie getraut hast.

17

aus dem Poesiealbum von Sabine:
Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderer Glück.
Denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigene Herz zurück.

24

Schreibe jemanden einen lieben Brief (nicht mit dem Computer).

19

Nimm dir bewusst täglich eine Auszeit aus dem Alltagstrott.

6

Denke an drei Dinge, für die du dankbar bist.

23

Ist dein Lieblingsrezept dabei?

(Über)glückliche Weihnachten – damals und heute

Tagelang überlege ich nun schon, mit welchen Geschenken ich meinen Liebsten eine Freude machen kann. Ich bin wie immer spät dran und denke mit Schrecken daran, dass ich mich noch ins Einkaufsgetümmel stürzen muss.

Kennen Sie das auch?

Eigentlich sollte die Adventszeit eine Zeit der Besinnung sein, doch unser Alltag in den letzten Wochen des Jahres sieht oft anders aus. Zum Jahresabschluss sind die Herausforderungen im Arbeitsleben oft besonders hoch. In der Familie gilt es, die Termine der Weihnachtsfeiern auf der Arbeit, im Sportverein oder in der Schule alle unter einen Hut zu bringen.

Auch im Gemeindeleben unserer Pfarrei muss vor Weihnachten viel organisiert werden: die Sternsingeraktion, das Krippenspiel, das Adventscfé am Weihnachtsmarkt, die Gottesdienste. Die Weihnachtsbäume und die Krippen müssen aufgestellt werden und auch die Kirche soll am Heiligen Abend sauber geputzt im Glanz erstrahlen. Doch wer hilft mit? Wer hat noch Zeit?

Besonders an den Weihnachtstagen haben wir die Erwartung, dass alles besinnlich abläuft und alle glücklich sind. Zu Hause muss alles ordentlich sein, natürlich weihnachtlich dekoriert, damit beim alljährlichen Festessen Weihnachtsstimmung aufkommt.

Doch nicht immer gelingt uns die harmonische Weihnachtsfeier, denn unsere Alltags- und Beziehungsprobleme sind ja nicht plötzlich verschwunden, nur weil 24. Dezember ist.

Im Briefkasten entdeckte ich die erste Weihnachtskarte und lese: „Ich wünsche Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!“ Da war es schon wieder dieses Wort: „glücklich“! Was brauche ich eigentlich, um glücklich zu sein? Wie kann ich mit dem ganzen Stress im Alltag und im Advent besser umgehen?

Vielleicht hilft der Blick auf das erste Weihnachtsfest, das vor über 2000 Jahren gefeiert wurde:

Dass damals etwas ganz Außerordentliches geschah, spürten alle, denen die frohe Botschaft der Engel zuteilwurde.

Ein kleines Kind war im Stall in Bethlehem zur Welt gekommen. Gottes Sohn. Der König des Friedens.

Stellen wir uns nur einmal vor, welches Glücksgefühl die Botschaft des Engels bei den Hirten, die besitzlos auf dem Feld bei ihren Schafen lebten, auslöste. Nun wurde ihnen eine unverhoffte Wertschätzung entgegengebracht, mit der sie nicht gerechnet hatten. Sie wurden auserwählt, die Allerersten zu sein, die davon erfahren. Wir können uns ausmalen, mit welchem Glücksgefühl, mit welcher Begeisterung sie sich auf den Weg zur Krippe machten.



© Foto: Adobe Stock

Doch vielleicht waren sie auch etwas beschämt darüber, in ärmlichen Kleidern und ohne Geschenke dem neuen König begegnen zu müssen.

Und dann erlebten sie wieder etwas Unerwartetes. Sie fanden das Kind in einem einfachen Stall. Eine Lebenswirklichkeit, die sie kannten. Wie **überglücklich** müssen sie gewesen sein, als sie erkannten, dass Jesus auch in ihrer Welt angekommen war.

Dass auch Maria und Josef **überglücklich** über die Geburt ihres Kindes waren, können alle Eltern nachvollziehen.



Aber wenn wir uns das **glückliche** Bild der Heiligen Familie genauer ansehen, tauchen darin Schatten auf. Wie hat sich wohl Josef gefühlt? Das Kind eines anderen? Ist hier, ähnlich wie bei der Familienfeier, der Konflikt schon vorprogrammiert? Nein, denn Josef nimmt Jesus als seinen Sohn, aber auch als Gottes Sohn an. Sein Glaube an Gott ist so stark, dass dieser Gedanke in den Hintergrund tritt.

Und Maria, die Mutter? Sie war bestimmt voll des **Glücks**, doch sie ahnte schon, welches Schicksal ihrem Kind widerfahren wird. In das Hochgefühl des **Glücks** mischte sich das Gefühl der Sorge. Aber durch ihren Glauben an Gott vertraute sie darauf, dass Gott das Richtige mit ihrem Sohn im Sinn hatte.

Auch für mich gehört die Geburt meiner Söhne zu den **überglücklichsten** Momenten in meinem Leben. Von Herzen wünsche ich mir, dass sie **glücklich** sind. Aber ich weiß auch, dass das nicht immer gelingt, weil das Leben nun mal kein durchgängiges **Glückshoch** ist.

Glückliche oder gar **überglückliche** Momente erleben wir oft nur in ganz

besonderen, unerwarteten oder ganz kurzen Augenblicken. Die Erinnerung an dieses **Glücks**gefühl kann uns Kraft geben für Zeiten, in denen wir Kummer haben, trauern oder Leid erfahren und wir **unglücklich** sind.

Zugegeben, das gelingt mir nicht immer – genauso wie es mir jedes Jahr schwerfällt, nicht in die vorweihnachtliche Organisationsmühle zu geraten. Ich nehme mir vor, weniger zu tun und einfach mal die Zeit anzuhalten, um mich an besondere persönliche **Glücks**momente zu erinnern.

Das eröffnet mir dann auch den Blick auf das, was wichtig ist im Leben, im Alltag, aber auch an Weihnachten.

Das erste Weihnachtsfest hat auch nur in einem einfachen, nicht perfekten Stall stattgefunden.

Gottes Sohn wird in unsere unvollkommene, menschliche Welt hineingegeben, um uns Beispiel zu sein, wie wir darin **glücklich** miteinander leben können. Er zeigt uns aber auch, dass Gott uns liebt, auch dann, wenn uns das mal wieder nicht gelingt.

Sonja Schaefer für die Pfarrbriefredaktion

Das Glück liegt auf dem Weg

Mit einer Mischung aus Vorfreude und Panik besteige ich mit einer Freundin das Flugzeug Richtung Porto.

Vor mir liegen 2 Wochen, in denen ich zu Fuß mit wenig Gepäck im Rucksack von Porto nach Santiago de Compostela auf dem Camino (Jakobsweg) pilgern will. Das sind ungefähr 250 km. Klingt viel, also starte ich langsam. Die ersten Etappen sind kurz und führen mich am Meer entlang. Das Wetter ist sonnig und es weht eine leichte Brise vom Atlantik.

Ich treffe immer wieder andere Pilger, die nicht schwer zu erkennen sind. Rucksack und Jakobsmuschel sind untrügliche Zeichen und führen sofort zu einem Gemeinschaftsgefühl. So geht es Schritt für Schritt weiter. Mal leichten Schrittes, mal angestrengt, mal durch wunderschöne Landschaften, mal an der Straße entlang, mal allein, mal gemeinsam. Pilger sagen über den Camino, dass der Weg dir gibt, was du brauchst, nicht was du willst. Es ist schwer vorstellbar, aber es ist genau so.

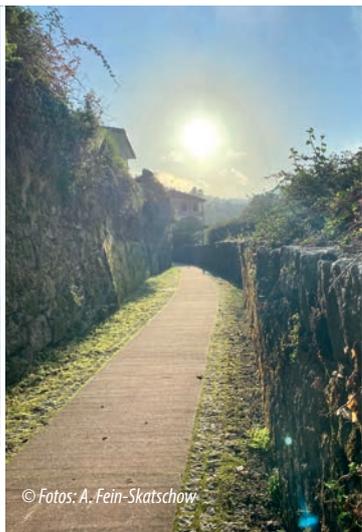
Es gibt diese kleinen Caminowunder entlang des Weges, die einfach passieren und es sind die Menschen und die Geschichten, die diesen Weg so besonders machen. Es gibt keine Zufälle. Nichts passiert hier ohne Grund. Jeder Tag bringt Erkenntnisse, mit denen ich nicht gerechnet habe. Zum Beispiel die Erkenntnis, wie wenig Dinge man eigentlich braucht. Oder die Erkenntnis, dass man sich nur an sich selbst messen kann und nicht an anderen.

So erreiche ich schließlich die Kathedrale von Santiago de Compostela und liege sehr glücklich in der Sonne auf dem Boden und blicke die beeindruckende Kathedrale empor.

Und dann kommen nach und nach all jene Menschen, die mir in den letzten Tagen so sehr ans Herz gewachsen sind. Wir sind zu einer kleinen Caminofamilie zusammengewachsen.

Und so feiern wir jetzt unsere Ankunft, uns selbst, das Leben und die Zukunft, bevor uns der Heimweg in alle Himmelsrichtungen führt – mit vielen wunderbaren Erinnerungen im Herzen.

Ariane Fein-Skatschkow



Das kleine Glück will gefunden werden

Das kleine Glück spazierte durch Frankfurt. Auf dem Weihnachtsmarkt roch es herrlich nach Mandeln, Plätzchen und Glühwein. Die Zeil war mit weißem Schneepuder bedeckt und in einen goldenen Lichterglanz von Lichterketten gehüllt. Die Adventszeit bot wie in jedem Jahr wieder viel für die Sinne.

„Bald ist Weihnachten, da sollten alle Menschen froh und glücklich sein“, dachte das kleine Glück, „aber wieso hatte es noch niemand gefunden?“ Doch die Menschen bemerkten es nicht. Sie eilten von Geschäft zu Geschäft und sahen nicht nach rechts und links. Das kleine Glück schaute sich um.

An der Ecke saß frierend ein Obdachloser. Eine alte Frau schleppte ihre schweren Einkaufstaschen, die sie kaum tragen konnte. Ein kleines Mädchen an der Hand der Mutter quengelte. Ihm war kalt und es wollte nach Hause.

„Ich liege direkt vor ihren Augen, aber warum sehen die Menschen mich nicht“, dachte sich das kleine Glück, „und warum sehen sie einander nicht? Bin ich zu klein geworden für sie,

suchen sie etwa nur noch nach dem großen Glück?“

Gerne hätte das kleine Glück sich jemanden gesucht, den es glücklich machen konnte. Doch so einfach war die Sache nicht. Es war nicht dazu da, einen Menschen zu finden, den es glücklich machen konnte, sondern es musste gefunden werden. Nur so konnte es seine Kräfte entfalten.

Plötzlich kam die Frau mit den schweren Einkaufstaschen auf es zu. Mühsam beugte sie ihren alten Rücken, um das glitzernde Etwas im Schnee genau zu betrachten.

„Nun hat mich doch noch jemand gefunden“, freute sich das kleine Glück und hüpfte in eine der schweren Taschen der Frau. Kaum war dies geschehen, klopfte ihr ein starker, kräftiger junger Mann auf die Schulter.

„Kann ich Ihnen vielleicht helfen und Ihre Taschen nach Hause tragen?“, fragte er höflich. „Oh, das würde mich sehr freuen. Ich wohne gleich um die Ecke. Wissen Sie, wenn man alt ist, wird alles oft noch viel schwerer.

Doch heute bin ich ein richtiges Glückskind“, freute sich die alte Dame.

Eine Weile blieb das kleine Glück noch in der Tasche sitzen und genoss diesen glücklichen Moment. Dann hüpfte es wieder zurück auf die Straße, um zu warten, bis jemand anderes es fand, den es ein kleines bisschen glücklich machen konnte.

Öffne auch du deine Augen und dein Herz, damit es wieder gefunden wird.

Sonja Schaefer für die Pfarrbriefredaktion



Parkuhr des Lebens

*Stell doch die Parkuhr deines Lebens
immer wieder mal auf Ankunft*

*... bei dir
... bei deinem Lieblingsmensch
... bei Gott*

*Steig aus ohne Blick
auf die Uhr
und nimm wahr
dass du lebst
da jemand ist den du liebst
da jemand ist an den du denkst
da jemand Augen
und Ohren für dich hat
ein Herz sich öffnet*

**Jeder Tag ist ein Geschenk
24 Stunden
1.440 Minuten
86.400 Sekunden
86.400 Chancen
für einen Glücksmoment**

*Stell doch die Parkuhr
deines Lebens immer wieder
mal auf Ankunft ...*

Markus Neuland, in: Pfarrbriefservice.de



Gestohlene Glückszeit

Lassen Sie uns ein kleines Gedankenspiel machen. Stellen Sie sich vor, Sie haben auf Ihrem Bankkonto 86.400 Euro. Plötzlich kommt jemand und stiehlt Ihnen 10 Euro. Wie reagieren Sie? Wären Sie verärgert und würden all die restlichen 86.390 Euro wegwerfen, in der Hoffnung, es dem fiesen Dieb heimzuzahlen? Oder würden Sie mit den Schultern zucken, die 10 Euro vergessen und weiter zufrieden sein? Vermutlich würden Sie, wie ich auch, die 10 Euro einfach abschreiben.

Vielleicht haben Sie den Anfang dieser Geschichte schon einmal gehört und wissen daher, was es mit der Zahl 86.400 auf sich hat. Wir alle haben jeden Tag diese Sekunden Lebenszeit zur Verfügung, in denen wir glücklich sein könnten.

Doch manchmal kommt es vor, dass Ihnen jemand 10 Sekunden dieser Glückszeit stiehlt: Der Vordrängler an der Kasse im Supermarkt. Der Autofahrer, der mir den Parkplatz wegschnappt, obwohl ich schon länger dort warte. Meine Arbeitskollegen, die wieder die ganze Arbeit für mich liegen lassen, oder meine Kinder, wenn sie die frisch gewaschene Jeans total mit Matsch versauen. Auch wenn ich vorher noch gut gelaunt war, ärgere ich mich über andere! Wie gehe ich mit dieser gestohlenen Zeit um?

In diesen Momenten scheint das Glücksgefühl verfliegen und die schlechte Laune überträgt sich auf mich. Doch will ich das? Ich will lieber froh und glücklich sein! Das trägt nicht nur zum guten Miteinander bei, sondern soll auch gesünder sein. Leider fällt es uns oft schwer, nicht in den Sog der schlechten Laune zu geraten. Es wäre ein Versuch, in solchen Situationen zu lächeln, die Sache nicht so ernst zu nehmen und sich selbst zu sagen:

„Heute war ein schöner Tag für mich. Und das soll auch so bleiben. Der Schlechte-Laune-Macher kann gerne noch weitere Sekunden von den 86.400 seines Tages schlecht gelaunt verbringen. Ich mache das aber nicht mit. Ich will meine restlichen Sekunden aufbrauchen, um andere und mich selbst glücklich zu machen!“

Sven Metzler für die Pfarrbriefredaktion

Weihnachten heute – weil die Welt es braucht

Manchmal dienen die Dinge
nicht mehr ihrem eigentlichen Zweck.
Sie werden anders verwendet.
Gott liebt die, die sich bewegen lassen,
nicht nur das zu tun, was sie müssen,
sondern offen sind für das Neue,
das ganz anders ist.
Deshalb steht die **Krippe** im Stall.

Im Kuhstall ist es warm.
Der Atem der Rinder und ihre Körper
erwärmen die Luft.
Gott gibt Wärme und Geborgenheit.
Deshalb steht der **Ochse** im Stall.

Gott liebt die Störrischen,
die nicht alles gleich hinnehmen,
die sich aber auch mit Disteln begnügen
und Lasten tragen können.
Deshalb steht der **Esel** im Stall.

Gott liebt die Geduldigen,
die manches wegstecken,
da sind, wenn man sie braucht,
mehr geben als nehmen.
Deshalb stehen die **Schafe** im Stall.

Die Hirten folgen Gottes Ruf.
Wie wir wissen sie nicht genau,
was das alles soll.
Weil sie einfach dem Anruf Gottes folgen,
deshalb stehen die **Hirten** im Stall.

Im schwarzen Weltall sind
die Lichtpunkte der Sterne zu sehen.
Alle sind sie Sonnen, wie unsere:
Zeichen der Wärme und Möglichkeit
für die Entstehung von Leben.
Weil Gott das Leben will,
steht der **Stern** über dem Stall.

Maria hat einfach „ja“ gesagt.
Ob sie die Tragweite ihrer
Entscheidung erkannte?
Weil sie Gott vertraute,
steht **Maria** im Stall.

Auch Josef gehört zum Stall.
Er hat viel mit dem Esel gemein,
mit den Schafen auch
und natürlich mit Maria.
Weil er ein konsequenter Partner ist,
steht **Josef** im Stall.

**Das Kind im Stall
ist die Mitte.**

**Ohne das Kind
brauchte es keinen Stall.**

**Das Kind
erlöst die Welt.**

Klaus Manger



Glauben leben – Glauben erleben

Glaubensgesprächskreis

Herzlich laden wir alle ein, die gerne in der Bibel lesen und sich darüber austauschen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder an den nebenstehenden Terminen ca. 1,5 Std. über das Evangelium des vorangegangenen Sonntags sprechen und unsere Gedanken, Zweifel, Fragen und eventuelle Erfahrungen mit den anderen Gesprächsteilnehmer*innen teilen.

Biblische Texte, Meditationen und neuzeitliche Schriften sind ebenfalls Inhalt des Abends, wie Gebete und Lieder.

Sind Sie neugierig geworden?

Wir freuen uns auf Sie!

Renate Stubbe für den Glaubensgesprächskreis

Termine 2024 für den Glaubensgesprächskreis

mittwochs um 19:30 Uhr

*Gemeindezentrum
Hattersheim*

<i>Mi.</i>	<i>10. Januar</i>
<i>Mi.</i>	<i>14. Februar</i>
<i>Mi.</i>	<i>13. März</i>
<i>Mi.</i>	<i>10. April</i>
<i>Mi.</i>	<i>15. Mai</i>
<i>Mi.</i>	<i>12. Juni</i>
<i>Mi.</i>	<i>10. Juli</i>
<i>Mi.</i>	<i>11. September</i>
<i>Mi.</i>	<i>9. Oktober</i>
<i>Mi.</i>	<i>13. November</i>
<i>Mi.</i>	<i>11. Dezember</i>



Reguläre Gottesdienste

Samstag

18:00 Uhr Vorabendmesse zum 1., 3. und 5. Sonntag im Monat **OKR**

18:00 Uhr Vorabendmesse zum 2. und 4. Sonntag im Monat **EDD**

Sonntag

09:30 Uhr Hochamt am 2. und 4. Sonntag im Monat **OKR**

09:30 Uhr Hochamt am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat **EDD**

11:00 Uhr Hochamt jeden Sonntag **HAT**

am 1. So. im Monat Kindergottesdienst

Montag

15:30 Uhr Rosenkranz jeden Montag **HAT**

Mittwoch

09:30 Uhr Hl. Messe jeden 1. Mittwoch im Monat **HAT**

Donnerstag

18:00 Uhr Hl. Messe jeden 3. Donnerstag im Monat **OKR**

St. Martinus
HATTERSHEIM (HAT)

Christ-König
OKRIFTEL (OKR)

St. Martin
EDDERSHEIM (EDD)

Gottesdienste an Weihnachten



Do., 21.12.2023

18:00 Uhr

Hl. Messe als Bußgottesdienst

OKR

Sa., 23.12.2023

16:00 Uhr

Ökum. Weihnachtsgottesdienst in der Seniorenresidenz

HAT

18:00 Uhr

Hl. Messe zum 4. Advent mit dem Kirchenchor Eddersheim

EDD

So., 24.12.2023

HEILIGABEND – Kollekte Adveniat

10:00 Uhr

Ökum. Weihnachtsgottesdienst im EVIM-Seniorencentrum

HAT

14:30 Uhr und

Ökumenische Familienweihnacht

HAT

15:30 Uhr

mit Krippenfeier Schulhof Robinsonschule

16:00 Uhr

Christmette

OKR

18:00 Uhr

Christmette

HAT

Mo., 25.12.2023

WEIHNACHTEN Hochfest der Geburt des Herrn – Kollekte Adveniat

09:30 Uhr

Festliches Hochamt

EDD

11:00 Uhr

Festliches Hochamt mit dem Kirchenchor Hattersheim

HAT

Di., 26.12.2023

2. WEIHNACHTSTAG

11:00 Uhr

Hochamt mit Kindersegnung

OKR

11:00 Uhr

Hochamt mit Kindersegnung

HAT

Sa., 30.12.2023

18:00 Uhr

Vorabendmesse

OKR

So., 31.12.2023

SILVESTER

17:00 Uhr

Hochamt zum Jahresschluss mit „Te Deum“ und Segen

HAT

17:00 Uhr

Jahresschlussandacht

EDD

17:00 Uhr

Jahresschlussandacht

OKR

Mo., 01.01.2024

NEUJAHR Hochfest der Gottesmutter Maria

11:00 Uhr

Hochamt

HAT

Sa., 06.01.2024

ERSCHEINUNG DES HERRN Hl. Drei Könige

18:00 Uhr

Hochamt mit den Sternsingern

OKR

Als geliebte Kinder leben

Glücklich können wir uns schätzen,
weil Gott sich für uns entschieden,
uns gewollt und erwählt hat
als seine geliebten Kinder.

Glücklich können wir uns schätzen,
weil wir leben dürfen
aus der Grundkraft des Vertrauens,
das Gott uns entgegenbringt.

Glücklich können wir uns schätzen,
weil Gott stets mit liebevollen Augen nach uns schaut,
gut von uns denkt,
nur unser Bestes im Sinn hat.

Glücklich können wir uns schätzen,
weil wir bei Gott immer neu anfangen können,
niemals abgeschrieben
noch vergessen sind.

Glücklich können wir uns schätzen,
weil Gott uns Zukunft und Hoffnung geben will
und Pläne des Heils mit uns vorhat.

Paul Weismantelaus, in: Pfarrbriefservice.de



Erstkommunion 2024

„Du gehst mit!“ – ist das Leitwort unserer Erstkommunionvorbereitung 2023/2024.

Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung mit Jesus, der wie in der Emmausgeschichte auch mit uns gehen möchte. Am Ende dieser Geschichte erzählen die Jünger von Jesus: „Brannte uns nicht das Herz, als er uns von Gott erzählte.“

Diese und andere Erfahrungen können auch im kommenden Jahr die Jungen und Mädchen des 3. Schuljahrganges erfahren, wenn sie zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Der Vorbereitungskurs startet im November. Wir hoffen, dass dann die Kinder zusammen mit den Katecheten die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe, aber auch mit Jesus Christus erleben können.

Firmung 2024

Firmung heißt: JA zum Glauben an Gott sagen und dazu, diesen in der Gemeinschaft der Glaubenden zu leben!

Auch im Jahr 2024 werden Jugendliche aus unserer Pfarrei sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten und am 6. Juli 2024 empfangen.

Genauere Informationen bekommen alle, die bei uns katholisch gemeldet sind und zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 geboren wurden, automatisch bis Ende diesen Jahres.

Alle Jugendlichen, die nicht in diesem Zeitraum geboren wurden oder aus anderen Gründen bis Weihnachten keine Post bekommen haben, in das 10. Schuljahr gehen und gefirmt werden möchten, bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden. Der Firmkurs beginnt voraussichtlich im Februar 2024.

Auch wenn Sie schon erwachsen sind und Interesse am Empfang des Firm sakramentes und der Vorbereitung darauf haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Beichte

Das Sakrament der Buße, die Beichte, ist eine Chance für einen Neuanfang in unserem Leben.

Da es keine wöchentlichen Beichttermine mehr gibt, können Sie sich gerne mit Pfr. Klee wegen eines persönlichen Beichttermins in Verbindung setzen. Als Alternative gibt es vor den Hochfesten einen Bußgottesdienst.

Bußgottesdienst vor Weihnachten

Do. 21. Dezember 2023 um 18:00 Uhr

Hl. Messe in [Christ-König Okrifelt](#)

Kirchlich heiraten

Wenn Sie als Paar planen, kirchlich zu heiraten, dann sollten Sie sich rechtzeitig mit Pfarrer Klee wegen eines gewünschten Termins in Verbindung setzen. Vor einer kirchlichen Trauung sind einige Formalitäten und auch Vorbereitungsgespräche nötig.

Ansprechpartner Erstkommunion:

Gemeindereferent Joachim Kahle

Ansprechpartner Firmung:

*Gemeindereferent Joachim Kahle und
Diakon Jürgen Rottloff*

Taufe

Sie möchten Ihr Kind bei uns taufen lassen? Wie schön! So entscheiden Sie sich, dass Ihr Kind nicht nur die Liebe und Geborgenheit der Familie erfährt, sondern auch in die Gemeinschaft der Christen und unserer Pfarrgemeinde hineinwachsen soll.

Die Tauffeier besteht aus vielen Ritualen und schönen Symbolen, deren Bedeutung Ihnen Pfarrer Andreas Klee oder Diakon Jürgen Rottloff gerne im Taufgespräch erklären.

Besonders persönlich wird die Tauffeier durch Ihre Auswahl an Liedern, Texten oder Fürbitten, die Sie auch selbst vortragen können.

Übrigens: Auch Erwachsene können getauft werden und wer aus der Kirche ausgetreten ist, kann wieder aufgenommen werden. Im Gespräch mit Ihnen besprechen wir gerne die Möglichkeiten.

Taufen sind in der Regel an einem Samstagnachmittag oder in den Sonntagsgottesdiensten möglich.

Eine besondere Gelegenheit ist die Taufe an den Hochfesten Ostern (Osternacht) und Pfingsten (Pfingstmontag).

Zur Terminabsprache oder wenn Sie Fragen haben und sich näher informieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf im Zentralen Pfarrbüro.

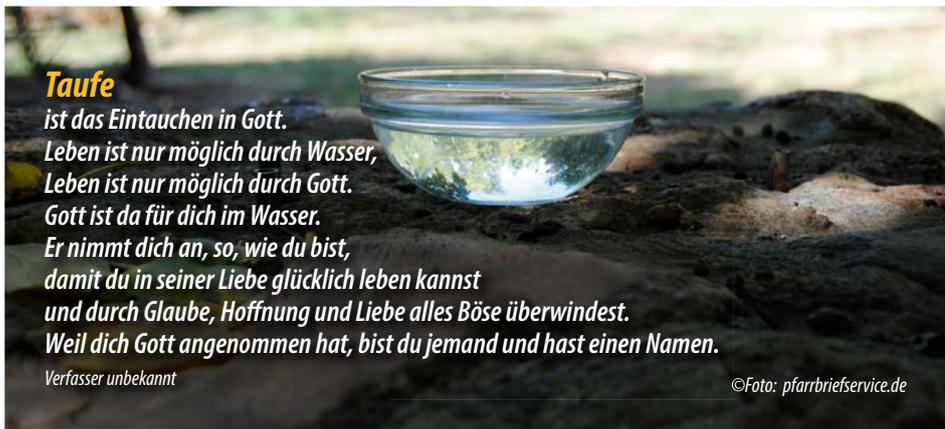
Hauskommunion und Krankensalbung

Wenn Sie in der Situation sind, nicht mehr an den Sonntagsgottesdiensten persönlich teilnehmen zu können, besteht die Möglichkeit, dass die Seelsorger sowie einige Kommunionhelfer gerne bereit sind, Ihnen die Kommunion nach Hause zu bringen. Bei einer schweren Krankheit oder vor einer schweren Operation dürfen Sie auch gerne um das Sakrament der Krankensalbung bitten. Dazu melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro.

Im Liturgieausschuss wurde beschlossen, dass am 8. Mai 2024, nach langer Zeit erstmals wieder ein Gottesdienst mit Krankensalbung am Nachmittag stattfinden soll. Im Anschluss wird dann noch die Möglichkeit bestehen, bei Kaffee und Kuchen einige Zeit miteinander zu verbringen. Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Gottesdienst mit Krankensalbung

*Mi. 8. Mai 2024 am Nachmittag
St. Martinus Hattersheim*



Taufe

ist das Eintauchen in Gott.

Leben ist nur möglich durch Wasser,

Leben ist nur möglich durch Gott.

Gott ist da für dich im Wasser.

Er nimmt dich an, so, wie du bist,

damit du in seiner Liebe glücklich leben kannst

und durch Glaube, Hoffnung und Liebe alles Böse überwindest.

Weil dich Gott angenommen hat, bist du jemand und hast einen Namen.

Verfasser unbekannt

©Foto: pfarrbriefservice.de

MiniKIRCHE

freitags 16:00 Uhr

Gemeindezentrum
Hattersheim

Fr. 19. Januar

Fr. 16. Februar

Fr. 15. März

Fr. 19. April

Fr. 17. Mai

Fr. 21. Juni

Juli/ August Ben in Urlaub

Fr. 20. September

Im Oktober hat Ben Ferien

Fr. 15. November

Fr. 20. Dezember

Kindergottesdienst

1. So. im Monat
um 11 Uhr

Kirche Hattersheim
in der Krypta

MiniKIRCHE

Liebe Kinder,
ich bin Ben und ich bin in jeder
MiniKIRCHE dabei. Den Mini-
gottesdienst auf der Picknickde-
cke gibt es jetzt schon seit drei
Jahren und das haben wir im
September gefeiert.

Ich freue mich, wenn viele kleine
Kinder (bis ca. 6 Jahren) mit ih-
ren Familien zu unserem Gottes-
dienst kommen. Wir hören im-
mer eine spannende Geschichte
aus der Bibel. Und wir Kinder dür-
fen immer mitmachen. Es wird
auch getanzt und gesungen. Zur
Erinnerung gibt es nach dem
Gottesdienst immer ein Bild-
chen, das die Kinder in ihren
MiniKIRCHE-Pass kleben können
und ein Ausmalbild für zuhause.

MiniKIRCHE macht sooo viel
Spaß. Komm doch auch einmal.
Euer Ben



Kindergottesdienst

Wenn ihr schon in die Schule
geht, kommt zum Kindergottes-
dienst. Statt brav in der Bank zu
sitzen, könnt ihr mitmachen und
erleben, was Jesus getan und ge-
sagt hat. Nach einem spannen-
den Wortgottesdienst gehen wir
zur Eucharistiefeier in die Kirche.

Familiengottesdienst

Bei unseren Familiengottes-
diensten können alle mitma-
chen. Groß und Klein, Jung und
Alt sind dazu herzlich eingela-
den. Vor dem Gottesdienst gibt
es ein Gemeindefrühstück.

Martinspost

Liebe Grundschul Kinder!
Mit diesem Pfarrbrief wird an alle
katholischen Grundschul Kinder
die neue Martinspost verteilt.
Und auch für den Sommer ist ein
Kinderpfarrbrief geplant. Darin
erfahrt ihr dann, wohin ich in
Urlaub fahre.

Euer Martinus



MiniKIRCHE



Familiengottesdienst



Kindergottesdienst

© Fotos: St. Martinus

Messdiener*innen

Es war viel los bei uns – und so geht es auch weiter!

Die Einführung unserer neuen Messdiener*innen, ein actionreicher Ausflug in den Holiday Park und die Teilnahme am regionalen Mini-Tag in Kriftel: das waren die Sommer-Highlights der Messdiener*innen in St. Martinus Hattersheim. Vom Sommerloch war hier also keine Spur!

Ein wenig beschaulicher geht es dann im Herbst und Winter weiter. Hier werden wir uns am Adventscafé beim Weihnachtsmarkt in Hattersheim beteiligen, sowohl beim Backen als auch bei der Kaffee- und Kuchenausgabe.

Wer aber denkt, dass wir nur unterwegs sind und die Freizeit genießen, der- oder diejenige täuscht sich.

Natürlich haben die Messdiener*innen das ganze Jahr wieder sehr zuverlässig ihren Dienst am Altar durchgeführt.

Sei es bei Hochfesten, wie z. B. Fronleichnam, den Erstkommunion- und Firmgottesdiensten oder auch bei Trauungen und Taufen – selten stehen Pfarrer Klee oder Diakon Rottloff allein am Altar.

Und dieser Einsatz muss natürlich auch belohnt werden, deswegen sind die oben angegebenen Aktionen allesamt mehr als verdient!

Wir sind stolz auf die Messdiener*innen von St. Martinus!

*Sven Metzler für die Messdiener*innen*



Jugend von St. Martinus

Ein gelungenes Jahr 2023

Auch die Jugend darf sich über ein gelungenes Jahr freuen. Nachdem wir uns im vergangenen Jahr über Ihre große Unterstützung bei unserem Adventscafé freuen durften, konnten wir den Gewinn im Sommer nutzen, um unserem „Start in die Ferien“ in die Bowling-Halle zu verlegen.

Bei unserem „Start in die Ferien“-Projekt versuchen wir immer am Tag vor den jeweiligen Ferien den Kindern und Jugendlichen einen schönen Übergang in die Ferienphase zu geben. Ein letztes Gespräch mit dem Klassenkameraden, wenn es bald in den Urlaub geht, oder einfach ein geselliger Abend mit lustigen Spielen und leckerem Essen. Wir freuen uns über alle, die kommen!

Bastian Schürkes für die Jugend

START in die Ferien
für Kids von 9 – 14
letzter Schultag vor den Ferien

Die E-Mail-Adresse der Jugendsprecher:
jugend@stmartinus.org





Bist du dabei?

Herzlich möchten wir Kinder ab ca. 8 Jahren einladen, bei dieser tollen Aktion mitzumachen und als Sternsinger*innen mit dem KreidZeichen **20* C+M+B+24** in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in unserer Pfarrei zu bringen.

Das macht wirklich Spaß und bringt für alle ganz viel Gutes! Wenn ihr in den Weihnachtsferien da seid und Interesse habt, dann meldet euch an! **Übrigens suchen wir auch noch erwachsene Betreuer, die die Kinder begleiten!**

Die Anmeldung und weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.stmartinus.org



Sternsingeraktion 2024 Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Die Aktion Dreikönigssingen richtet den Blick in diesem Jahr auf das Amazonasgebiet. Viele Partnerorganisationen der Aktion setzen sich bereits für den Erhalt dieser einzigartigen Region ein, da die Lebensweise der über 33 Millionen Menschen, die dort leben, aber auch unser Klima weltweit durch Brandrodung, Abholzung und Ressourcenausbeutung gefährdet ist. Die Sternsingeraktion möchte die Kinder dafür sensibilisieren, dass Menschen und Natur untrennbar miteinander verbunden sind.

Obwohl der Fokus der Aktion auf dem Amazonasgebiet liegt, profitieren von den gesammelten Spenden Kinderhilfsprojekte weltweit.

Weitere Informationen zur Aktion und begleitenden Projekten, die Möglichkeit auch online zu spenden, sowie den informativen Sternsingerfilm 2024 für Kinder von Willi gibt es auf:

www.sternsinger.de

Sternsinger sind unterwegs:

In Hattersheim:	Fr.	5. Januar	2024
	Sa.	6. Januar	2024
	So	7. Januar	2024
In Okriftel:	Sa.	6. Januar	2024
In Eddersheim:	Sa.	6. Januar	2024

Bitte den Sternsingerbesuch anmelden in Hattersheim und Eddersheim!

Die Sternsinger sind dort von Haus zu Haus unterwegs (Listen liegen in den Kirchen aus oder einfach im Pfarrbüro melden).

In **Okriftel** werden die Sternsinger an verschiedenen Orten im Stadtteil zu bestimmten Zeiten um Ihre Spende bitten. Genauere Infos folgen. (Homepage, Plakate)

GEMEINSAM
FÜR UNSERE *ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



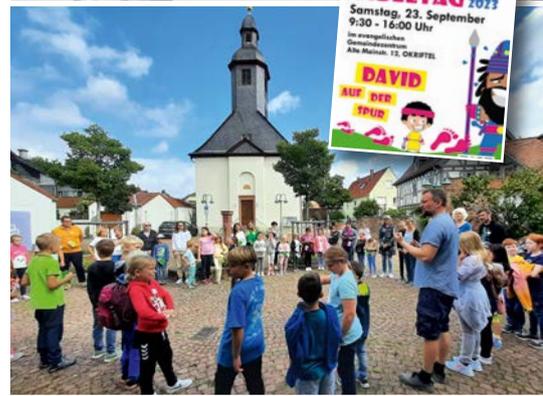
Zwei tolle ökumenische Kinderbibeltage in 2023

Endlich war es wieder so weit. 2023 startete das ökumenische Team des Kinderbibeltags wieder mit diesem Angebot für alle Grundschul Kinder in Hattersheim – sogar gleich zwei Mal:

Der erste Kinderbibeltag im Mai unter dem Motto „Jesus auf der Spur“ begann aufregend für die 60 Bibelentdecker. Zu Beginn tauchte Herr Prof. Dr. von und zu Hohenstein mit seinem Assistenten auf und erklärte kurzer Hand den Spielplatz der kath. Kindertagesstätte ganz amtlich zur Ausgrabungsstätte. Sechs gestohlene archäologische Artefakte aus Israel wurden dort vermutet. Mit Schaufel und Metalldetektor wurden sie schließlich gefunden und die kleinen Bibelforscher erhielten den Auftrag, in sechs Workshops herauszufinden, um was es sich handelte und was die gefundenen Dinge mit Jesus zu tun hatten. So entdeckten die Kinder, dass die Metallkiste ein Verbandskasten war, der an die Geschichte des helfenden Samariters erinnerte und sie hörten von einem Rettungsanzünder, was sie selbst in

einem Notfall tun sollten. Auch fanden die Bibelentdecker z. B. heraus, dass die Schiffsplanke zu dem Schiff gehörte, mit dem die Jünger und Jesus in einen Sturm gerieten. Beim Nachspielen der Geschichte erlebten sie, wie es allen dabei erging. Am Ende des ereignisreichen Tages konnten die Kinder dem Professor von ihren interessanten Forschungsergebnissen berichten.

Dieser erste Kinderbibeltag in Hattersheim machte Lust auf mehr. Im September ging es dann in den Räumen der evangelischen Matthäusgemeinde in Okriftel auf Spurensuche nach David. Die Kinder erlebten beim gemeinsamen Spielen, Malen, Backen und Musizieren, wie David den Riesen Goliath besiegte und als Kleinster groß rauskam und zum König auserwählt wurde. Beide Tage haben den Kindern und den Betreuer*innen viel Freude bereitet. Nach dem Neustart 2023 klar war: Nächstes Jahr gibt es wieder zwei Angebote. Voraussichtlich im April und im November. Die Einladung folgt!
Sonja Schaefer für das ökum. Kinderbibeltagsteam



Kita St. Martinus Hattersheim **Über das Teilen**

Ein zentrales Thema in der Herbstzeit ist das Teilen. In diese Jahreszeit fallen u. a. die Feste Erntedank und St. Martin, bei denen das Teilen im Mittelpunkt steht. Teilen hat in unserem Leben eine wichtige Bedeutung. Jede Gemeinschaft kann nur dann glücklich gelingen, wenn miteinander geteilt wird und man füreinander da ist.



© Foto: pixabay

Unter Eltern, Geschwistern und Freunden teilen wir Raum und Zeit, Essen und Trinken, Arbeit und Spiel, Freude und Sorge.

Der Kindergarten ist für Kinder ein idealer Ort, um untereinander ganzheitliche Erfahrungen des Teilens zu erleben. In der Kindergartengruppe teilt sich das Kind einen Spielgegenstand mit einem anderen, es teilt sich die Buntstifte, es wird zum Mitspielen eingeladen und lässt im Gegenzug andere mitmachen.

Es teilt sich den Tisch oder den Spielteppich mit anderen, die Bezugspersonen, den Tee am Frühstückstisch oder ein lustiges Erlebnis.

So haben wir im Kindergarten bei unserem Mini-Gottesdienst zum Thema „Erntedank“ das mitgebrachte Obst geteilt und gemeinsam gegessen.

An unserem Martinsfest haben wir die Geschichte von St. Martin gehört und gemeinsam Wecken gebacken, um diese an unserem großen Kindergartenfest mit anderen zu teilen.

Teilen

ist somit eine der wichtigsten Erfahrungen, die wir erleben – denn um teilen zu können, benötigen wir

Andere...

***Wenn wir teilen,
sind wir somit
nie allein!***

*Martina Schäfer-Nägel
für die Kita St. Martinus in Hattersheim*



Kita St. Martinus
Schulstr. 3, 65795 Hattersheim
Leitung: Martina Schäfer-Nägel
06190 – 3678 E-Mail: kita@stmartinus.org

„Lachen“

„Spielen können“

„Mit Freunden spielen“

„Wenn ich Geburtstag habe“

„Mit Papa spielen“

„Wenn mich ein Einhorn nach Hause bringt“

„Süßigkeiten“

„Wenn ich abgeholt werde“

„Ich bin die ganze Zeit glücklich“

„Legodino“

„Wenn mir etwas gut gefällt“

„Winter“

„Wenn andere Kinder zu mir zu Besuch kommen“

„Zu Hause mit Mama zusammen spielen“

„Kirchenglocken anschauen“

„Wenn wieder Sommer ist“

„Fußball spielen“

„Wenn im Herbst die Blätter fallen“

„Bei mir zu Hause draußen sein, schaukeln, rutschen“

Was macht Kinder glücklich?



KITA St. Josef „Vogelne“
Ankerstr. 2, 65795 Hattersheim-Eddersheim
 Leitung: Daniela Seel
06145 – 30605 E-Mail: vogelne@stmartinus.org

Kita St. Josef Vogelne Eddersheim Nachgefragt

Unsere Kinder sind unsere Zukunft!
 Wir alle möchten, dass unsere Kinder glücklich aufwachsen können.

Aber was wünschen sich die Kinder?
 Was macht Kinder glücklich?

Die Erzieherinnen in der Kita St. Josef „Vogelne“ in Eddersheim haben bei den ganz Kleinen einmal nachgefragt.



© Foto: Pixabay



Aus den Gremien

Pfarrgemeinderat (PGR)

Rückblick

Liebe Pfarrgemeinde, vier Jahre gehen schneller vorbei, als man denkt. Es war eine aufregende und nicht immer einfache Zeit weder für den letzten PGR noch für Sie.

Es gab Einschränkungen während der Pandemie, Personalwechsel im Pastoralteam und neue Projekte. Ich habe keine Ahnung, ob der „alte“ PGR Sie glücklich gemacht hat mit seiner Arbeit. Nicht immer verlief alles so, wie man es sich gewünscht hätte.

Für mich, und ich hoffe auch für Sie, gab es aber dennoch eine ganze Reihe schöner Erlebnisse, richtige Glücksmomente: Ich erinnere mich an viele ergreifende Gottesdienste:

z. B. an lebendige Familiengottesdienste oder außergewöhnliche ökumenische Gottesdienste.

Es gab die fröhlichen Pfarrfeste mit vielen wertvollen Gesprächen, Frühstücke vor dem Gottesdienst, Spätschoppen nach dem Gottesdienst. Christen können feiern und sollen es auch!

Ich erinnere mich an viele fröhliche Kinder beim Kinderbibeltag und an einen Stern, den man mir geschenkt hat. Es gab sicher noch viel mehr.

Aber ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen hätte es diese Glücksmomente nicht gegeben.

Ein lebendiges Gemeindeleben funktioniert nur, wenn alle mithelfen und an einem Strang ziehen, das Pastoralteam, die Gremien und alle Menschen in unserer Kirchengemeinde.

Daher möchte ich allen danken, die in den Gremien und Gruppierungen mit ihrem Einsatz diese schönen Erlebnisse ermöglicht haben, aber auch allen Gemeindemitgliedern, die auf ganz persönliche Art und Weise unser Gemeindeleben bereichert haben.

Dem neuen PGR wünsche ich viele gute Ideen, eine glückliche Hand für die richtigen Entscheidungen in der Gemeinde und ganz viele helfende Hände bei der Gestaltung des Gemeindelebens.

Im Namen des vorherigen Pfarrgemeinderats wünsche ich allen frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches neues Jahr 2024 mit ganz vielen Glücksmomenten.

*Martina Michel
(Mitglied des vorherigen
Pfarrgemeinderats)*



Der Öffentlichkeitsausschuss in eigener Sache

Austräger*innen gesucht

Besonders im Stadtteil Hattersheim brauchen wir Unterstützung beim Austragen des Pfarrbriefs, der ein- bis zweimal im Jahr erscheint.

Auch freuen wir uns in allen Kirchorten über Hilfe beim Verteilen von Plakaten für Veranstaltungen, die wir besonders bewerben möchten.

Wenn Sie dafür Zeit haben, freuen wir uns, wenn Sie sich melden – über das Pfarrbüro oder per Mail:

E-Mail unserer Pfarrbriefredaktion:
pfarrbrief@stmartinus.org

Neuer Pfarrgemeinderat

Ende November wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Wir gratulieren den zehn neugewählten PGR-Mitgliedern zur Wahl.

Wer die Pfarrei im PGR in den nächsten vier Jahren vertritt, erfahren sie auf unserer Homepage.

Weiterhin erreichen Sie den PGR-Vorstand über:
pgr@stmartinus.org

„Herzen des Glücks“ rund um St. Martinus

Im Jahr 2021 hatten unsere ehemalige Pastoralreferentin Juliane Schaad und Sonja Schaefer aus dem Öffentlichkeitsausschuss nur 250 „Sterne der Hoffnung“ rund um die Pfarrkirche in Hattersheim aufgehängt.

Diese konnten mitgenommen oder weiterverschenkt werden. Die darauf gedruckten Sprüche, Gebete, geistlichen Impulse, Bibelzitate und Bilder sollten Hoffnung schenken.

Sobald die Sterne aufgehängt waren, fanden sie schnell Interessenten. Kurz vor Weihnachten liefen die Laminiergeräte heiß und wir waren damit beschäftigt, immer mehr Sterne auszuschneiden und aufzuhängen.

Fast 800 Stück waren es letztendlich!

In diesem Jahr gibt es wieder eine solche Aktion rund um St. Martinus.

Passend zum Blickpunktthema dieses Pfarrbriefs möchten wir Ihnen mit den „Herzen des Glücks“ weitere Denkanstöße fürs Glückliche sein geben und allen Hattersheimern viel Glück für 2024 wünschen.

Ab der Woche vor Weihnachten können Sie rund um die Hattersheimer Kirche die „Herzen des Glücks“, entdecken! Schauen Sie einmal vorbei!

Bestimmt ist auch für Sie ein ganz besonderes Glücksherz dabei – als Ihr persönlicher Glücksbringer oder zum Weiterverschenken, um jemand anderen damit glücklich zu machen.



Caritasausschuss

„Wahres Glück besteht darin, glücklich zu machen.“

Dieses Sprichwort aus Indien passt nicht nur zum Motto dieses Pfarrbriefes, sondern auch sehr gut zum Caritasausschuss. Was ist Caritas?

Caritas ist mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen in Not. Ihre Wurzeln hat sie in der Liebe Jesu zu den Menschen.

Wie er will sie ohne Ansehen der Nation, des Status oder der Konfession den Menschen mit Liebe und Achtung begegnen – in unserer Gemeinde St. Martinus Hattersheim, in Deutschland und weltweit.

Wenn von Caritas die Rede ist, denken viele sofort an Haus- und Straßensammlungen. Aber zuerst ist jeder Mensch von Grund auf Mit-Mensch.

Im biblischen und christlichen Sinn bedeutet „Caritas“ tatkräftige, hilfsbereite Liebe.

Christliche Nächstenliebe wird von Ehren- und Hauptamtlichen von unserer Pfarreicarditas für in Not geratene Menschen hier vor Ort geleistet. Manche Notlage kann schnell behoben werden. In schwierigen Fällen vermitteln oder begleiten wir zu den Caritas-Beratungsstellen (Sozialbüro) oder zu den zuständigen Behörden.

Diese wichtige Arbeit kann nur mit Ihrer Unterstützung weitergehen. Daher hoffen wir weiterhin auf Ihre Spende, um hier in unserer Gemeinde helfen zu können und auch dem Caritasverband Main-Taunus in vielfältiger Weise Hilfe zu leisten.

Unsere Arbeit ist kein Selbstzweck, sie ist gelebte Nächstenliebe.

Ihre reichlichen Spenden für das Bethanien-Kinderdorf Eltville in der

**„Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“**

Mutter Theresa

Adventszeit 2022 halfen dabei, dass die benötigte Wohngruppenerweiterung für Kleinkinder bis zu sechs Jahren zwischenzeitlich eröffnet werden konnte.

Auch die diesjährige Sammlung vor dem EDEKA-Markt Hattersheim im Mai erbrachte eine Summe von 1.183,15 €.

Allen Spender*innen und Sammler*innen ein herzliches Dankeschön!

Wolfgang Bluhm für den Caritasausschuss



**Wir freuen uns immer
über Ihre Spenden
auf das Spendenkonto:**

**Kath. Kirchengemeinde
St. Martinus Hattersheim
Konto: DE92 5125 0000 0003 0096 53
BIC: HELA DEF1TSK
Verwendungszweck: Caritas**

Umweltausschuss

Leb wohl, EMAS – Willkommen, Umweltausschuss!

Unsere Gemeinde hat sich in diesem Jahr entschlossen, die Zertifizierung unserer Gemeinde nach EMAS (europäisches Umweltmanagement- und Auditierungssystem) auslaufen zu lassen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das Ende der Kostenübernahme für die Zertifizierung durch das Bistum.

Damit wollen wir jedoch keinesfalls unser Engagement für Umwelt, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit zurückschrauben oder gar aufgeben! Viel mehr laufen diese Aktivitäten in St. Martinus nun unter der Überschrift „Umweltausschuss“.

An dieser Stelle möchten wir ein ganz herzliches „Dankeschön und Vergelt's Gott“ an Klaus Manger aussprechen, der über viele Jahre den Löwenanteil der Arbeit für die EMAS-Zertifizierung von Seiten unserer Gemeinde geleistet hat.



Den Staffelstab der Ausschussleitung haben in diesem Jahr Hans-Christian Dietz und Marcus Simon übernommen. Wir möchten mit dem Umweltausschuss weiter darauf hinarbeiten, unser Gemeindeleben nachhaltiger und umweltfreundlicher zu machen.

„Damit ihr das Leben in Fülle habt“

Joh 10,10

Es hat uns besonders gefreut, dass es im September im Rahmen der diesjährigen „Schöpfungszeit“ ein Wochenende mit Gottesdiensten zu diesem Thema gab und auch am 27. September ein hochkarätig besetzter Vortrag im Barbarahaus stattfand.

Alle weiteren Informationen oder auch weitere Termine können Sie zu gegebener Zeit im Pfarrblatt oder auf unserer Homepage finden.

Hans-Christian Dietz für den Umweltausschuss

Damit ihr das Leben in Fülle habt

Joh 10,10



Gemeinde erleben und mitgestalten



Gemeindefrühstück



Fronleichnam Frauenaltar



Fronleichnam Station an der Kita



Babbelcafé

2023



St. Martin



Kammerchor bei Musik im Pfarrgarten

Ortsausschuss Hattersheim

Rück- und Ausblick

In diesem Jahr konnten wir mit einigen Aktionen ein buntes Gemeindeleben erfahrbar machen.

Zweimal hat der Ortsausschuss im Zusammenhang mit einem Familiengottesdienst ein gemeinsames Frühstück organisiert. Hierbei war besonders erfreulich, dass alle Altersstufen und auch Familien vertreten waren.

An Fronleichnam feierten wir rund um das Barbarahaus unser diesjähriges Pfarrfest. Mit Würstchen, Salaten und Kuchen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Jugend bot Spielangebote für die jüngeren Gemeindeglieder an.

Im August feierten wir nach dem Festhochamt unser Kirchweihfest. Bis Petrus seine Schleusen am Himmel öffnete, war es wieder ein kurzweiliges und buntes Fest.

Was planen wir im nächsten Jahr? Was sich gut bewährt, wollen wir auch belassen. Im nächsten Jahr möchten wir wieder vor den Familiengottesdiensten ein Frühstück anbieten.

Das Pfarrfest an Fronleichnam findet im kommenden Jahr in Eddersheim statt. An Kirchweih feiern wir dann wieder in Hattersheim. Außerdem haben wir noch ein bis zwei Ideen, um mal etwas Neues auszuprobieren. Lassen Sie sich überraschen – wir werden dann informieren!

Die Termine für unsere Gemeindefrühstücke und andere angedachten Veranstaltungen können Sie zu gegebener Zeit im Pfarrblatt oder auf unserer Homepage finden.

*Hans-Christian Dietz
für den Ortsausschuss Hattersheim*

Bisher geplante Termine Ortsausschuss Hattersheim 2024

Gemeindezentrum Hattersheim

Sa.	30. März	Agape nach der Osternacht
Mi.	1. Mai	Tanz in den Mai
So.	25. August	Kirchweih mit Fest im Pfarrhof

Ortsausschuss Okriftel

Liebe Gemeindeglieder,

2023 ist ein wichtiges Jahr für Christkönig Okriftel, weil unsere Kirche im September 70 Jahre alt geworden ist. Dies wurde im Kleinen und im Großen ausgiebig gefeiert.

Ein jeder hat seine ganz persönliche Erinnerung an seine schönsten und glücklichsten Momente dort. Hoffentlich empfanden unsere Gäste auch die Feier als schönen und glücklichen Tag.

All die Menschen vor Ort, die über 70 Jahre hinweg die Kirche mitgestalten und lebendig machen, sind der wahre Schatz der Kirche.

Danke an alle,
die vor uns gewirkt haben!
Danke an alle, die jetzt wirken!

Wir wünschen allen Gemeindegliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024!

Lisa Jung für den Ortsausschuss Okriftel

Frühshoppen

*jeden 4. Sonntag im Monat
nach dem Gottesdienst Jugendheim Okriftel*

Termine Ortsausschuss Eddersheim 2024

Sa.	13. Januar	n. d. Messe	Neujahrsumtrunk	Pfarrheim	Eddersheim
Sa.	20. Januar	09:30 Uhr	Abbau Weihnachtsbaum, Krippe		
Do.	8. Februar	19:00 Uhr	Ortsausschusssitzung	Pfarrheim	Eddersheim
Sa.	9. März	n. d. Gottesdienst	1. Spätschoppen	Pfarrheim	Eddersheim
Mi.	24. April	19:30 Uhr	Ortsausschusssitzung	Pfarrheim	Eddersheim
Do.	30. Mai	n. d. Prozession	Gemeinsames Pfarrfest		Eddersheim
Sa.	22. Juni	n. d. Gottesdienst	2. Spätschoppen	Pfarrheim	Eddersheim
Mo.	1. Juli	19:30 Uhr	Ortsausschusssitzung	Pfarrheim	Eddersheim
Mi.	4. September	19:00 Uhr	Ortsausschusssitzung	Pfarrheim	Eddersheim
Sa.	7. September	n. d. Gottesdienst	3. Spätschoppen	Pfarrheim	Eddersheim
So.	6. Oktober		Oktoberfest	Pfarrheim	Eddersheim
Fr.	8. November	17:15 Uhr	Martinszug	Kirche	Eddersheim
Sa.	30. November	10:00 Uhr	Aufstellen Krippe	Kirche	Eddersheim
Sa.	16. Dezember	10:00 Uhr	Aufstellen Weihnachtsbaum	Kirche	Eddersheim

Foto: A. Waldmann



Beim Babelcafé gibt's immer leckeren Kuchen

BABELCAFÉ
in Eddersheim

jeden
1. Donnerstag im Monat
um 14:30 Uhr
im kath. Pfarrheim



Organisiert vom Ortsausschuss St. Martin in Eddersheim

Ortsausschuss Eddersheim

Ja, es geht wieder los. Corona tritt zurück und es läuft langsam und stetig besser.

Gut besucht waren das Fastenessen und das kleine Pfarrfest „Rund um den Kirchturm“. Das Babelcafé am ersten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr ist ein Selbstläufer mit regelmäßig 25 bis 35 Personen. Und das Oktoberfest hatte die früheren Ausmaße mit vielen Helfenden.

Das Pfarrfest an Fronleichnam wird in Eddersheim stattfinden und wir hoffen hier auch auf die Mithilfe der anderen Kirchorte. Das wird sicher ein gutes gemeinsames Projekt.

Die Planungen für 2024 stehen. Wahrscheinlich wird es auch zu einer Neuauflage von „Weck, Worscht und Woi“ kommen.

Und: Sie können gern bei uns mitarbeiten. Wenden Sie sich einfach an eines der Mitglieder des Leitungskreises: Peter Kozubowski, Klaus Manger oder Angelika Waldmann.

Mit herzlichem Gruß
Klaus Manger für den Ortsausschuss Eddersheim

Über 1000 Sportler*innen

1, 2, 3, 4, 5,..., 100, 200, 300, 400, 500, mehr als insgesamt 600 Kinder und Jugendliche laufen, springen, kicken und spielen voller Elan Bälle durch die Halle oder über den Sportplatz, hin- zu kommen all die Erwachsenen – mit über 1000 Mitgliedern ist die Sportgemeinschaft DJK Hattersheim in ihren sechs Abteilungen gut aufgestellt.

In der Leichtathletikabteilung boomt die Kinderleichtathletik: In den Altersgruppen U8 und U10 ist die SG DJK bei sämtlichen Kreiswettbewerben in den letzten Jahren ungeschlagen, bei der U12 konnte sie sogar den Sieg beim Regionalentscheid vor Eintracht Frankfurt und dem Wiesbadener LV holen, beim Hessenfinale gab es dann den 7. Platz. Doch besonders wichtig ist gerade bei den Jüngeren der Spaß an der Sache verbunden mit einem guten Teamgeist, der hier sehr zum Tragen kommt.

Auch bei den Aktiven bis hin zu den Senioren „läuft's“. Katja Popanda holte den Deutschen Meistertitel im Dreisprung der W50.

Bei den Fußballern ist in der laufenden Runde nicht nur unter der Woche, sondern auch am Wochenende regelmäßig viel los: bei den kleinsten Bambinis über all die Jugendmannschaften bis hin zu den Erwachsenen und der Soma. Auch im Tischtennisbereich platzt die Halle aus allen Nähten. Schnelle Bälle werden im Training, in der Runde, beim Pokalwettbewerb und bei Meistermannschaften gespielt.

Geselliges wie die Mannschaftsfahrt in den Landschaftspark Duisburg kommt auch nicht zu kurz.

Hohe Bälle werden auch beim Volleyball beim Trainieren am Freitagabend und in der BFS-Runde gespielt.

Die Abteilung „Frauenfitness“ ist mit ihren Übungsleiterinnen Petra, Isabelle und Anke gut aufgestellt: Immer mittwochabends finden Energy Dance und Gymnastik im Wechsel statt.

Außerdem gibt es ein Kursangebot „Body & Health“. Und die Aller kleinsten haben viel Freude bei „Eltern und Kind“.

Pressewartin Bärbel Siebert



Termine zum Jahresstart

Do. 18. Januar 2024
Jahreshauptversammlung

So. 21. Januar 2024
Neujahrsempfang

Gemeindezentrum Hattersheim

Homepage:
www.sg-djk-hattersheim.de



© Foto: pixabay

Für Frauen

kfd-Frauenrunde in Hattersheim



Die kfd-Frauenrunde trifft sich:
*am 1. Mittwoch im Monat
09:30 Uhr Hl. Messe in Hattersheim*
*Danach gemütliches Beisammensein
Gemeindezentrum Hattersheim*

Der FrauenTreff trifft sich:
*am 1. Montag im Monat
um 19:00 Uhr Gemeindezentrum Hattersheim*

FrauenTreff Hattersheim

Vielfältige Unternehmungen standen im vergangenen Jahr auf dem Programm des FrauenTreffs.

Die Hattersheimer Stadtgeschichte hautnah erfahren konnten wir beim Besuch des neuen Stadtmuseums. Unter der fachkundigen Führung durch Frau Milas-Quirin vom Geschichtsverein konnten wir in der Ausstellung archäologische Funde und historische Exponate bestaunen und bekamen interessante Einblicke in die Industriegeschichte unserer Heimatstadt.

Besinnung und Bastelgeschick war angesagt bei der kreativen Umsetzung der biblischen Geschichte der „Frau am Jakobsbrunnen“.

Auch bei weiteren Treffen im Varietétheater, im Kino, bei Cocktails und gutem Essen, bei Spaziergängen oder einfach nur bei gemütlichen Plauderrunden hatten wir die Gelegenheit, schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns über weitere interessierte Frauen, mit denen wir auch im kommenden Jahr 2024 wieder schöne Veranstaltungen planen.

Eva Sprenger für den FrauenTreff

Mittwochsrunde Okriftel

Im vergangenen Jahr konnten wir Frauen der MiRu uns endlich wieder regelmäßig treffen. Wir haben viel unternommen und auch im kommenden Jahr stehen wieder tolle Unternehmungen an.

So z. B. ein Besuch des Bad Homburger Schlosses. Der Königsflügel des Schlosses mit seinen Appartements des letzten Kaiserpaares spiegelt den Zustand der Zeit um 1918 wider. Als authentisches Zeugnis kaiserlicher Wohnkultur sind die historischen Raumfluchten einzigartig in Deutschland. Auch der Schlosspark gehört zu den bedeutendsten historischen Landschaftsgärten.

Und auch wir besuchten, wie die Frauen des Hattersheimer FrauenTreffs, unser schönes, neues Stadtmuseum.

Wir werden 2024 auch wieder basteln, Weine unter Anleitung probieren, spielen und ins Museum gehen.

Christa Löw für die Mittwochsrunde

Die Mittwochsrunde trifft sich:

am 2. und 4. Mittwoch im Monat
um 19:00 Uhr *Jugendheim Okriftel*



© Foto: Mittwochsrunde

Mittwochsrunde im Stadtmuseum

Rosenblätter *Duftende Glücksmomente*

*Manchmal schenkt mir ein Tag
eine Rose.
Dann zerpflücke ich
die duftenden Glücksmomente
– tausendmal –
und sauge ihren belebenden Duft
tief in meine Erinnerung
als Schatz für dürre, farblose Tage.*

Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de

KAB Okriftel

Waren es im letzten Winterhalbjahr noch die Unsicherheiten, ob der Saal für größere Veranstaltungen der KAB beheizt wird, sind es in diesem Jahr zusätzlich noch die Probleme (Stand: Anfang Oktober), die sich mit dem weiteren Vorgehen im Kirchort Okriftel darstellen. Wir haben im Vorstand wieder ein vielfältiges Jahresprogramm erstellt und sind bemüht, dies so gut wie möglich umzusetzen.

Der traditionelle Himmelfahrtsfrühschoppen fand nach der Sternwallfahrt und anschließender Hl. Messe im Rosarium, ebenso wie unser Grillabend im Juli, bei den Mitgliedern und Gästen großen Anklang!

Der Busausflug nach Neustadt an der Weinstraße (neue Heimat von Fam. Steyer) und Wissembourg (Elsass) sowie eine dortige Stadtrundfahrt fand im Mai statt.

Die Besichtigungen des Flughafens sowie der Grube Messel haben uns vielfältige Informationen dieser unterschiedlichen Stätten nähergebracht.

Doch auch drei Andachten (Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandacht) sowie die KAB-Wallfahrt nach Marienthal wurden gerne angenommen.

Als Highlight im Jahr 2024 ist eine Busreise vom 21. bis 26. Juli in die Wachau u. a. mit einer Stadtrundfahrt durch Wien geplant. Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Fam. Drescher.

Auch soll für das kommende Jahr wieder unser Jahresprogramm in gewohnter Form herausgebracht werden und wird spätestens ab dem Jahreswechsel am Ausgang von Christ-König in den Kästen unterhalb der KAB-Tafel zur Mitnahme bereitliegen (orangerotes Papier), sowie in allen Kirchen ausgelegt werden.

Wenn Ihnen daraus etwas Passendes zusagt, schauen Sie doch gerne bei uns vorbei, denn zu all unseren Veranstaltungen ist eine KAB-Mitgliedschaft nicht erforderlich!

Wir freuen uns immer über Gäste.

Josef Rindbauer für die KAB Okriftel

Die KAB Okriftel trifft sich:

*jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr
Jugendheim Okriftel*

Vorankündigung der Termine KAB Okriftel für 2024

So.	28. Januar	09:30 Uhr	Stiftungsgottesdienst anschließend Frühschoppen	Kirche
Fr.	23. Februar	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Jugendheim
Mi.	6. März	16:00 Uhr	Kreuzwegandacht	Kirche
Do.	9. Mai		Bayrischer Frühschoppen n. d. Messe im Rosarium	Jugendheim
Mi.	15. Mai	16:00 Uhr	Maiandacht	Kirche



KAB Eddersheim

Das war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Nehmen wir die Höhen:

Die Maiandacht in der Pestkapelle kommt immer recht gut an bei den Menschen. Draußen fragt doch mal einer, was da passiert. Und man kommt ins Gespräch.

Der Ausflug nach St. Peter und Paul in Hochheim war geleitet durch eine aufschlussreiche Führung.

Die Eröffnung des Fischerfestes und die Kirchführung in St. Martin wurden von den Menschen mit Anerkennung aufgenommen.

Und der Balladenabend, gestaltet von Renate Fietzek, wurde ein wunderbares Erleben von „Liebe, Mord und Schicksalsschlägen“.

Termine fürs nächste Jahr werden wir über die bekannten Kanäle rechtzeitig veröffentlichen.

Es grüßt Sie herzlich die KAB Eddersheim.

Klaus Manger für die KAB Eddersheim

Vorsitzende: Marie-Luise Mitter

Vorstandsteam: Hermann-Josef Häb, Klaus Manger, und Hermann-Josef Lenerz

Sternstunden sammeln aus lauter Sternschnuppensekunden

*Freude teilen,
von Herzen
miteinander lachen.
Kostbare Momente.*

*Verständnis blitzt auf
wie Sternschnuppen,
die aufleuchten
und wieder verglühn.*

*Sternschnuppensekunden,
die ich sorgfältig verwahre
und zusammenfüge, bis es
für eine Sternstunde reicht.*

Dafür ist immer Bedarf.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de



Hattersheimer Weihnachtsmarkt rund um St. Martinus

17. Dezember 2023 ab 12:00 Uhr

KIRCHENCHOR

Am Stand im Pfarrhof
gibt es leckeren **Glühwein**,
Weckmänner, Schmalzbrote
und Kakao für die Kinder.

JUGEND

„Adventscafé“
mit Kaffee und Kuchen
im warmen Saal
im Gemeindezentrum

CARITAS

Unterstützen Sie
die Caritas!
Am Stand im Pfarrhof
gibt es Marmeladen,
Plätzchen und viele andere
selbstgefertigte Produkte.

KIRCHENLADEN

Am Stand des Kirchenladens
im Gemeindezentrum
finden Sie bestimmt noch
Weihnachtsgeschenke.

Besuchen Sie uns im Pfarrhof und Gemeindezentrum von St. Martinus!

„Ein Stück vom Himmel“ – Ökumenischer Stadtgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hattersheim (ACKH)

Am 17. September feierten wir einen großen ökumenischen Stadtgottesdienst im Alten Posthof.

Unter dem Titel „Ein Stück vom Himmel“ waren sehr viele Menschen zu diesem Gottesdienst erschienen.

Vor dem schön geschmückten Altar leiteten Pfarrerin Anne Möller von der evangelischen Matthäusgemeinde in Okriftel, Gemeindeferent Joachim Kahle, sowie Pfarrer Johannes Kraus und Vikar Philipp Raekow von der evangelischen Gemeinde in Hattersheim diesen sehr beeindruckenden und nahegehenden Gottesdienst.

Beim Ankommen erhielten alle Besucher*in eine Karte mit einem ausgestanzten Herz und der Unterschrift „Mein Stück vom Himmel“ und wurden aufgefordert, durch das Herz hindurch ihr Stück vom Himmel anzuschauen.

Zu Beginn trug Eva Brückmann, begleitet von einer Instrumentalgruppe, in berührender Weise das Lied „Ein Stück vom Himmel“ von Herbert Grönemeyer vor, nach dem dieser Gottesdienst seinen Namen hat. Während der folgenden Lieder, die vom Posaunenchor oder der Instrumentalgruppe begleitet wurden, wurden alle animiert, Bewegungen mitzumachen.

Dementsprechend gab es eine ganz tolle Stimmung. Zum Herzstück des Gottesdienstes, der Predigt, las Pfarrer Kraus die Geschichte eines Rabbiners, die von Konfirmand*innen mit langstieligen Löffeln als Symbole für Essensgewohnheiten in Himmel und Hölle spielend begleitet wurde.

Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Essen, das vom Roten Kreuz vorbereitet worden war.

Hans-Jürgen Rojahn für die ACK-Hattersheim





Weltgebetstag 2024

Palästina

...durch das Band des Friedens

Weltgebetstag 2024 Durch das Band des Friedens

„Durch das Band des Friedens“, ist der deutsche Titel des Weltgebetstages 2024. Er kommt aus **Palästina** und wurde von einer ökumenischen Gruppe palästinensischer Christinnen erarbeitet. Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Epheserbrief, mit dem Thema: **„Ich bitte euch ...**

erträgt einander in Liebe.“

Kapitel 4, 1-6 hat die Frauen inspiriert.

Palästina ist ein Land mit langer Tradition und großer kultureller Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen in Palästina, aber auch in Israel seit langem leiden. Beides ist Thema in den Gebeten und persönlichen Zeugnissen, Geschichten und Gebetsanliegen des Gottesdienstes.

Die ökumenischen Vorbereitungsteams laden alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich ein, den Weltgebetstag gemeinsam zu feiern.

Waltrud Doege
aus dem Vorbereitungsteam Okriftel

Weltgebetstag am 1. März 2024

Okriftel

um 18:30 Uhr Kath. Jugendheim

Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein mit Imbiss eingeladen.

Wir freuen uns über Interessierte, die gerne den Weltgebetstags-Gottesdienst mitgestalten möchten. Schreiben Sie Waltrud Doege.

E-Mail: waltrud.doege@arcor.de

Hattersheim

um 18:00 Uhr Kath. Gemeindezentrum

Im Anschluss gibt es auch in Hattersheim wieder die Gelegenheit zu persönlichen Begegnungen und Gesprächen mit kulinarischen Genüssen Palästinas.

Wenn Sie an den Vorbereitungen mitwirken möchten, wenden Sie sich gerne per Mail an Brigitte Schürkes oder Waltraud Ohl.

E-Mail: brigitte_schuerkes@web.de
waltraud.ohl@gmx.de

Eddersheim

Wie der Tag in Eddersheim begangen wird, erfahren Sie noch im neuen Jahr.

Mehr Infos auch zu Änderungen des deutschen Komitees auf Grund der aktuellen Situation in Israel und Palästina erhalten Sie auf:
www.weltgebetstag.de

Du Gott des Friedens,

*unsere Gedanken und Gebete sind bei
den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen
in Israel und Palästina – in ihrer Angst und Not.*

*Unsere Gedanken und Gebete sind auch bei
den Menschen, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden
und bei allen Menschen in anderen Kriegsgebieten,
die nicht in Frieden leben können – überall auf dieser Welt.*

*Wir denken besonders an Kinder und Jugendliche,
Familien, Frauen, die ein Kind erwarten
und Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind.*

Wir legen diese Menschen in deine Hand, Gott.

*Gott, wir beten, dass Versöhnung den Hass besiegt,
Frieden den Krieg bezwingt,
dass Hoffnung die Verzweiflung überwindet
und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.*

Amen



© Foto: pfarrbriefservice.de

Lebendiger Adventskalender 2023

Der lebendige Adventskalender ist eine schöne Tradition, die uns schon viele Jahre durch die Adventszeit begleitet. Viele stimmungsvolle Abende wurden uns in der oft hektischen und bewegten Zeit vor Weihnachten geschenkt.

In allen Kirchorten finden wieder vom 1. bis 23. Dezember ökumenisch vorbereitete Treffen vor den geschmückten Fenstern der Gastgeber statt. In Hattersheim jedoch nur wochentags. Samstags und Sonntags öffnet sich trotzdem ein Fenster, so dass man unabhängig von den abendlichen Treffen jeden Tag von Fenster zu Fenster im Advent schlendern kann.

Die Pfarrbriefredaktion

Die Fenster des lebendigen Adventskalenders werden geöffnet:

Okriftel:	um 19:00 Uhr
Hattersheim:	um 18:00 Uhr nur wochentags
Eddersheim:	um 18:00 Uhr

Wo sich die Fenster an den Abenden öffnen, sowie weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.stmartinus.org



© Foto: St. Martinus



© Foto: Sintflut

Musik verbindet

Probetermine Sintflut
20:00 bis 22:00 Uhr
Gemeindezentrum Hattersheim

Do.	14. Dezember	2023
Do.	25. Januar	2024
Do.	22. Februar	2024
Do.	14. März	2024
Do.	25. April	2024
Do.	23. Mai	2024
Do.	27. Juni	2024



Sintflut singt bei der Firmung 2023

© Foto: W. Bluhm



Sintflut

Zahlreiche wissenschaftliche Studien beweisen es: Singen ist gesund! Singen steigert die Abwehrkräfte, stärkt den Kreislauf und intensiviert die Atmung. Aber nicht nur das.

Singen macht glücklich!

Beim Singen werden sogenannte Glückshormone freigesetzt und gleichzeitig Stresshormone abgebaut. Menschen, die viel singen, sind entspannter und fühlen sich besser. Sie sind glücklicher und fröhlicher.

Ein Grund mehr bei uns mitzusingen!

Sintflut singt Neues Geistliches Lied und mit einer Probe im Monat und vier Auftritten im Jahr, passt das vielleicht auch noch in Ihren Terminkalender.

Sprechen Sie uns gerne an!

Ulrike Kreling für Sintflut

Adventsgottesdienst
bei Kerzenschein

Am Samstag, den 16.12.23
 18.00 Uhr
 Katholische Kirche Okriftel

Musikalische Gestaltung: Sintflut

Musik zur Marktzeit

Im Advent wird unsere Pfarrkirche St. Martinus in Hattersheim wieder mit wunderschönen adventlichen Klängen erfüllt sein.

Die „Musik zur Marktzeit“ findet in diesem Jahr an vier Freitagen im Dezember **um 18:00 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei.



**Musik
zur Marktzeit**

Freitag, 1. Dezember 2023
Ensemble "vielstimmig"

Freitag, 8. Dezember 2023
Flötenensemble "Alla breve"

Freitag, 15. Dezember 2023
Laura-Maria Püsch, Gesang
Walter Langer, Orgel

Freitag, 22. Dezember 2023
Kammerchor St. Martinus

Die Musik zur Marktzeit findet
um 18.00 Uhr
in der Kath. Kirche Hattersheim
statt.
Der Eintritt ist frei.

© Plakate: Uli Kreling

Männerschola

Das Jahr 2023 begann für die Männerschola mit einem Auftritt beim Stiftungsgottesdienst der KAB. An dieser Stelle möchten wir Alfons Löw gedenken, der im März verstorben ist. In einer Probenstunde gedachten wir auf dem Okriffler Friedhof der verstorbenen Mitglieder.

Als Frühjahresevent wurde eine Wanderung mit Ehefrauen zur Weilbacher Kiesgrube mit Einkehr im „Wilden Esel“ durchgeführt. Im Juli gab es ein Essen mit den Ehefrauen in Eddersheim. Der jährliche Grillabend wurde auf einen Probenstag verlegt. Eine Radtour führte uns im September zur Viehweide. Wer nicht radeln konnte, kam mit dem Auto. Auch hier nahmen wieder die Ehefrauen und auch die Frauen ehemaliger Mitglieder teil.

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat wurde natürlich effektiv geprobt. Neue Lieder wurden einstudiert für ein Konzert mit dem Kirchenchor Eddersheim zum 1. Advent. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Sängern, die die Männerschola verstärken könnten.

Wenn Sie also Interesse haben, wenden Sie sich an Manfred Reiningger Tel.: 06190 – 4959 oder kommen einfach vorbei.

Wolfgang Drescher für die Männerschola

Die Männerschola probt am:

*1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr
Jugendheim Okriftel*



Männerschola beim Grillfest im Pfarrgarten



Neues von den Kirchenchören



Singen macht glücklich!

Chorprobe Kirchenchor Hattersheim

Freitag um 20:00 Uhr

Gemeindezentrum Hattersheim

mehr auf: www.chor-hattersheim.de

**Förderverein Katholischer Kirchenchor
St. Martinus Hattersheim e.V.**

IBAN: DE22 5125 0000 0003 2318 79

Kirchenchor Hattersheim: Termine zum Vormerken

Freitag	22. Dezember 2023	18:00 Uhr	Kammerchor singt bei der „Musik zur Marktzeit“
Montag	25. Dezember 2023	11:00 Uhr	Feierliches Hochamt mit dem Kirchenchor Hattersheim
Freitag	2. Februar 2024	19:31 Uhr	Närrische Singstunde

Kirchenchor St. Martinus in Hattersheim

Im Laufe der letzten Jahre sind wir als Chor leider sehr geschrumpft. Aus diesem Grunde eine Bitte:

Kommen Sie doch einmal zu einer Chorprobe bei uns vorbei. Keine Angst – niemand muss vorsingen! Sie werden sehen, wie viel Spaß es macht.

Denn Singen entspannt, belebt, verbindet, tröstet und macht glücklich. Man kann seine Zeit in schöner Gemeinschaft verbringen, die auch das Ziel hat, andere Menschen in den Gottesdiensten mit ihrem Gesang glücklich zu machen. Das Schöne ist: Man selbst entwickelt für sich auch ein Glücksgefühl. Kommen Sie doch einfach einmal freitags um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Barbara vorbei.

Im Dezember singt der Kammerchor zur Musik zur Marktzeit und der Chor wieder am ersten Weihnachtstag im Hochamt. Am Weihnachtsmarkt sind wir auch wieder mit unserem Stand mit Glühwein, Schmalzbrot und Weckmännern im Pfarrgarten vertreten.

Ganz wichtig: Merken Sie sich die „Närrische Singstunde“ am 2. Februar im Gemeindezentrum St. Barbara vor.

„Musik macht Freu(n)de“ – wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Petra Hodde für den Kirchenchor St. Martinus

Kirchenchor St. Martin in Eddersheim

Brauerei-Erlebnis „Faust-Schmaus“

Unser diesjähriger Chorausflug führte uns in das schöne Miltenberg. Zunächst besuchten wir den Gottesdienst in der Kirche St. Jakobus, den wir musikalisch mitgestalten durften. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und unsere Dirigentin Klaudia Blaszczyk wurde spontan eingeladen, mit einer Solistin aus der Gemeinde gemeinsam zu singen.

Nachdem der Ausflug im letzten Jahr ganz im Zeichen des Weines stand, wurden wir dieses Mal in die spannende Welt des Bierbrauens entführt. Sudhaus, Gärkeller, Schatzkapelle und vieles mehr lernten wir bei der Besichtigung des Brauhauses Faust kennen. Gegründet 1654 ist dieses heute die älteste Brauerei im Rhein-Main-Gebiet.

Im „Faust-Bräustüble“ wurden Hunger und Durst beim deftigen „Faust-Schmaus“ und kühlem Bier gestillt. Mit der anschließenden Schifffahrt ging ein sehr schöner Tag zu Ende.

Bereits im August starteten wir mit den Proben für unsere Adventsmusik.

Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches Programm, das wie im letzten Jahr von stimmungsvollen Lichteffekten optisch unterstützt wird.

Claudia Müller für den Kirchenchor St. Martin



Chorprobe Kirchenchor Eddersheim

Dienstag um 20:00 Uhr

Pfarrheim Eddersheim

Kirchenchor St. Martin singt an folgenden Terminen:

<i>Sonntag</i>	<i>3. Dezember 2023</i>	<i>17:30 Uhr</i>	<i>Adventsmusik</i>
<i>Samstag</i>	<i>23. Dezember 2023</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Hl. Messe zum 4. Advent</i>
<i>Ostersonntag</i>	<i>31. März 2024</i>		<i>Hochamt</i>



Kirchenchor Eddersheim

© Foto: Jörn Wallenwein

KIRCHENLADEN

Nicht nur zur Weihnachtszeit bieten wir neben unserem bewährten Sortiment an christlichen Büchern, Kalendern, Grußkarten, CDs und Devotionalien eine reichhaltige Auswahl an Geschenkartikeln und Dekorationen an. Auch Fair-Trade-Produkte wie Weihnachtsschokolade, St. Martin-Schokoriegel und der „echte“ Nikolaus ergänzen unser weihnachtliches Angebot.

Am Mittwoch, den 6. Dezember, können wir in diesem Jahr wieder den Nikolaus beim lebendigen Adventskalender in unserem Laden begrüßen, der für die Kinder eine kleine Überraschung mitbringen wird.

Beim Hattersheimer Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 17. Dezember, finden Sie den Verkaufsstand des Kirchenladens im Gemeindezentrum St. Barbara.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und danken allen, die unseren Kirchenladen im vergangenen Jahr mit Engagement, Spenden und Einkäufen unterstützt haben.

Eva Sprenger für das Kirchenladenteam



© Foto: Eva Sprenger

**Bei uns gibt es neben Büchern
auch viele Fair-Trade-Produkte
... und WEIHNACHTSGESCHENKE!**

KIRCHENLADEN

Am Kirchgarten 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 – 927489

info@kirchenladen-hattersheim.de

www.kirchenladen-hattersheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa.: 09:00 – 13:00 Uhr

Mo. – Fr.: 15:00 – 18:30 Uhr



© pixbay.de

Ihr Kontakt zu ... von A-Z

- ACK Hat (Sprecherin)** Ev. Pfrin. Anne Möller
- Caritas** Jürgen Rottloff
- Erstkommunion** Joachim Kahle
- Firmung** Joachim Kahle
Jürgen Rottloff
- FrauenTreff Hat** Eva Sprenger
- Glaubensgesprächskr.** Renate Stubbe
- Jugendsprecher** jugend@stmartinus.org
- KAB Eddersheim** Marie-Luise Mitter
- KAB Okriftel** Josef Rindbauer
- kfd-Eddersheim** Elke Paul
- kfd-Frauenrunde Hatt** Elisabeth Bendel
- Kirchenchor Edd** Melanie Wallenwein
- Kirchenchor Hat** Dr. Ulrich Göbel
- Kindergottesdienst** Joachim Kahle
- Kita St. Martinus** Martina Schäfer-Nägel 06190 – 3678
kita@stmartinus.org
- Kita St. Josef** Daniela Seel 06145 – 30605
vogelnest@stmartinus.org

Die Ansprechpartner können sich aufgrund der PGR-Wahlen noch ändern. Die jetzigen Ansprechpartner oder das Zentrale Pfarrbüro vermitteln Sie dann gerne weiter.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe keine Telefonnummern. Das Pfarrbüro vermittelt Sie gerne bei einer Anfrage weiter.

- Liturgieausschuss** Dr. Ulrich Göbel
- Männerschola** Manfred Reiningner
- Messdiener** Sven Metzler
Marcus Simon
Sven Leonardi
- MiniKIRCHE** Joachim Kahle
- Mittwochrunde Okr** Christa Löw
- Öffentlichkeitsarbeit** Martina Michel
Pfarrbriefredaktion pfarrbrief@stmartinus.org
Homepageredaktion webredaktion@stmartinus.org
Kinderpfarrbrief martinspost@stmartinus.org
- Ortsausschuss Okr** Lisa Jung
- Ortsausschuss Edd** Peter Kozubowski
Klaus Manger
Angelika Waldmann
- Ortsausschuss Hat** Hans-Christian Dietz
- Pfarrgemeinderat** Dr. Ulrich Göbel
PGR Vorstand: pgr@stmartinus.org
geschaeftsuehrung@sg-djk-hattersheim.de
- SG DJK** Ulrike Kreling
- Sintflut** i. V. Jürgen Rottloff
- Sozialraumprojekt Okr** Hans-Christian Dietz
- Umweltmanagement** Hans-Christian Dietz



St. Martinus

*Pfarrkirche und Gemeindezentrum St. Barbara
Erbsengasse 3
65795 Hattersheim*



Christ-König

*Kirche und Jugendheim
Mainstraße 23
65795 Hattersheim-Okriftel*



St. Martin

*Kirche: Propsteistraße 11
Pfarrheim: Backesstraße 4
65795 Hattersheim-Eddersheim*



Zentrales Pfarrbüro

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus

Erbsengasse 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 – 887950

st.martinus@hattersheim.bistumlimburg.de

Homepage: www.stmartinus.org

Bankverbindung bei der Taunus Sparkasse:

IBAN DE52 5125 0000 0003 0052 32

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

Di.: 15:00 – 17:00 Uhr und Do.: 16:00 – 18:00 Uhr





Andreas Klee

Pfarrer

Erb sengasse 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 – 887950

a.klee@hattersheim.bistumlimburg.de



Jürgen Rottloff

Diakon

Erb sengasse 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 – 8879517

j.rotloff@hattersheim.bistumlimburg.de



Joachim Kahle

Gemeindereferent

Erb sengasse 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 – 8879512

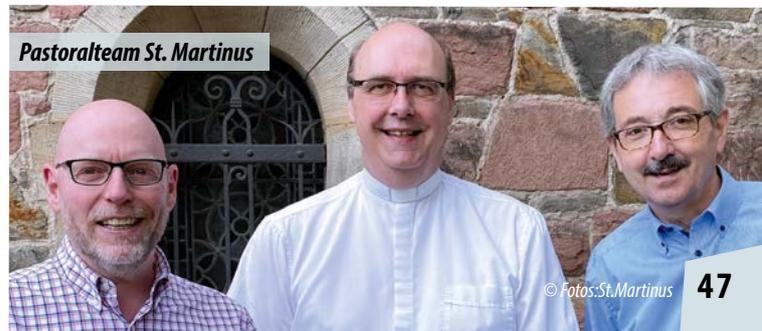
j.kahle@hattersheim.bistumlimburg.de



**Wir wünschen Ihnen
viele glückliche Momente
in 2024!**

Ihre Pfarrbriefredaktion

Pastoralteam St. Martinus



© Fotos: St. Martinus

*Feliz Navidad Boas Festas e Feliz Ano Novo Glædelig Jul Zalig Kerstfeast
Joyeux Noel Frohe Weihnachten Kala Christouyenna Sretan Bozic
Kellemes Karacsonyi unnepekét Buone Feste Natalizie Boan natale
Frohe Weihnachten Maligayan Pasko Feliz Natal Hristos se rodi
Prejeme Vam Vesele Vanoce Merry Christmas Frohe Weihnachten
Kellemes karácsonyt és boldog Újévet Radosnych ůwiqt Bożego Narodzenia
und viel Glück für 2024!*

Mehr auf unserer Homepage: www.stmartinus.org

Demnächst im neuen Design. Schauen Sie im neuen Jahr einmal hinein, ob Sie Neues entdecken!

